

# Q2

## Halbjahresfinanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2017

# Inhalt

	3	Zusammenfassung
<b>Lagebericht</b>	4	Wirtschaftsbericht
	14	Risiko- und Chancenbericht
	14	Prognosebericht
<b>Konzernabschluss</b>	18	Konzernbilanz
	20	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung/ Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	24	Konzern-Kapitalflussrechnung
	26	Konzern-Eigenkapitalspiegel
	27	Konzernanhang
	38	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
<b>Finanzkalender/Impressum</b>	39	

## Zusammenfassung

GEA hat mit einem Auftragseingang von 1.241 Mio. EUR einen neuen Höchstwert für ein zweites Quartal erreicht. Das Wachstum um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert ist vor allem auf eine gestiegene Anzahl an Großaufträgen zurückzuführen. So gewann GEA in den Monaten April bis Juni fünf Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 136 Mio. EUR. Bei dem größten Projekt handelte es sich um einen Auftrag aus der Getränkeindustrie in Kanada. Außerdem konnte GEA zwei Kaffee-, ein Molkerei- und ein Pharmaprojekt für sich entscheiden. Mit Blick auf die Kundenindustrien von GEA entwickelte sich der Auftragseingang insgesamt vorwiegend im Nahrungsmittel-, Milchproduktions- und Pharma/Chemie-Bereich erfreulich.

Beim Umsatz hingegen verzeichnete das Unternehmen eine leicht rückläufige Entwicklung. Der Umsatz erreichte im zweiten Quartal einen Wert von 1.138,5 Mio. EUR und damit 1,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Auch wenn die Umsatzzahlen im Bereich Milchproduktion und Nahrungsmittel zulegten, war es besonders das gesunkene Volumen der Kundenindustrien Pharma/Chemie sowie Öl und Gas, das die Umsatzentwicklung von GEA negativ beeinflusste. Regional betrachtet, wuchs der Umsatz in Nordamerika sowie in Westeuropa, Naher Osten & Afrika.

Das Working Capital konnte GEA durch gezielte Optimierungsmaßnahmen in den letzten drei Monaten um über 50 Mio. EUR auf 706 Mio. EUR deutlich senken.

Das operative EBITDA lag im zweiten Quartal um etwa 23 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf die Business Area Solutions zurückzuführen. Dort wirkten sich hauptsächlich Volumen- und Margenmixeffekte negativ aus. Die Business Area Equipment steigerte hingegen ihr operatives EBITDA sowie die entsprechende Marge vor allem durch ein erfreuliches Umsatzwachstum.

„Zwar haben wir im zweiten Quartal nicht alle Werte erreichen können, die wir uns vorgenommen hatten und mussten deshalb letztendlich auch unsere Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2017 anpassen“, so Jürg Oleas, Vorstandsvorsitzender von GEA. „Der gute Auftragseingang und die Großaufträge aus verschiedenen Kundenindustrien zeigen jedoch: Unser breit aufgestelltes Portfolio zahlt sich aus und es hält auch für die Zukunft weiteres Entwicklungspotenzial bereit.“

## IFRS-Kennzahlen von GEA

(in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
<b>Ertragslage</b>						
Auftragseingang	1.241,1	1.222,1	1,6	2.377,1	2.366,4	0,5
Umsatz	1.138,5	1.156,9	-1,6	2.142,4	2.098,1	2,1
Operatives EBITDA <sup>1</sup>	122,4	145,2	-15,7	218,8	239,1	-8,5
in % vom Umsatz	10,8	12,6	-	10,2	11,4	-
Operatives EBIT <sup>1</sup>	101,9	125,2	-18,6	178,2	199,5	-10,7
in % vom Umsatz	8,9	10,8	-	8,3	9,5	-
EBIT	78,7	108,2	-27,3	142,3	167,2	-14,9
<b>Vermögenslage</b>						
Working-Capital-Intensität in % (Durchschnitt der letzten 12 Monate)	16,1	13,2	-	16,1	13,2	-
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	343,7	613,8	-44,0	343,7	613,8	-44,0
<b>Finanzlage</b>						
Operative Cash-Flow-Treiber-Marge <sup>2</sup>	7,0	11,1	-	7,0	11,1	-
ROCE in % (Goodwill angepasst) <sup>3</sup>	15,1	19,7	-	15,1	19,7	-
Mitarbeiteräquivalente (Stichtag)	17.093	17.153	-0,3	17.093	17.153	-0,3
<b>Aktie</b>						
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,29	0,43	-31,7	0,58	0,61	-4,4

1) vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (vgl. Seite 36)

2) operativer Cash-Flow-Treiber = operatives EBITDA – Sachinvestitionen + Bereinigung Investitionen in strategische Projekte – Veränderung Working Capital (Durchschnitt der letzten 12 Monate)

3) Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999 (Durchschnitt der letzten 12 Monate)

## Lagebericht

Die Erläuterung des Geschäftsverlaufs, einschließlich vergleichbarer Vorjahreszahlen, erfolgt für die beiden Business Areas (BA) Equipment und Solutions. Die im Lagebericht enthaltenen Quartalsinformationen stammen aus Abschlüssen, die keiner prüferischen Durchsicht gem. WpHG durch einen Wirtschaftsprüfer unterlagen. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen können sich daher bei der Addition von Einzelwerten zum Summenwert Rundungsdifferenzen ergeben.

### Management

Der Aufsichtsrat der GEA Group Aktiengesellschaft hat Martine Snels mit Wirkung zum Oktober 2017 in den Vorstand berufen. Sie übernimmt die Leitung der Regionen- und Länderorganisation. Damit wird das Unternehmen zukünftig von einem fünfköpfigen Vorstandsteam geleitet.

### Aktienrückkaufprogramm

Im Februar 2017 hat der GEA Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ab März 2017 eigene Aktien im Wert von bis zu 450 Mio. EUR innerhalb eines Jahres über die Börse zurückzukaufen, um sie anschließend einzuziehen. Bis zum 30. Juni 2017 hat GEA bereits 7.273.863 Aktien in einem Gesamtwert von 274,0 Mio. EUR erworben (vgl. Seite 33).

## Wirtschaftsbericht

### Geschäftsverlauf

#### Auftragseingang

Im zweiten Quartal 2017 hat GEA beim Auftragseingang mit 1.241,1 Mio. EUR den Höchstwert für ein zweites Quartal aus dem Vorjahr nochmals um 1,6 Prozent übertroffen. Abzüglich positiver Effekte aus der Veränderung von Währungskursen in Höhe von 0,9 Prozent betrug das bereinigte Wachstum 0,6 Prozent. Akquisitionen hatten im Berichtsquartal keinen Einfluss auf den Auftragseingang. Das Wachstum des Auftragseingangs resultiert primär aus den Aufträgen über 15 Mio. EUR.

Die Investitionszurückhaltung der Kundenindustrien Milchverarbeitung und Getränke konnte im zweiten Quartal insbesondere durch ein teilweise zweistelliges Wachstum in den Kundenindustrien Nahrungsmittel, Milchproduktion und Pharma/Chemie mehr als kompensiert werden. Regional betrachtet, verzeichnete GEA in diesem Zeitraum das stärkste Wachstum in Nordamerika sowie in der Region Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) & Osteuropa.

In den Monaten April bis Juni des laufenden Geschäftsjahres hat GEA fünf Großaufträge gewonnen. Dabei handelt es sich um zwei Kaffeeprojekte sowie jeweils ein Getränke-, ein Molkerei- und ein Pharma-projekt. Zusammen haben diese ein Auftragsvolumen von ca. 136 Mio. EUR. Im vergleichbaren Vorjah-resquartal hat GEA zwei Großaufträge mit einem Volumen von insgesamt etwa 46 Mio. EUR gebucht.

Auftragseingang (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Bereinigtes Wachstum in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %	Bereinigtes Wachstum in %
BA Equipment	622,0	617,2	0,8	-0,3	1.243,7	1.187,6	4,7	3,1
BA Solutions	671,5	658,6	2,0	1,3	1.235,6	1.280,8	-3,5	-6,7
<b>Summe</b>	<b>1.293,5</b>	<b>1.275,9</b>	<b>1,4</b>	<b>0,5</b>	<b>2.479,4</b>	<b>2.468,4</b>	<b>0,4</b>	<b>-2,0</b>
Konsolidierung/Sonstiges	-52,5	-53,8	2,4	-	-102,2	-102,0	-0,2	-
<b>GEA</b>	<b>1.241,1</b>	<b>1.222,1</b>	<b>1,6</b>	<b>0,6</b>	<b>2.377,1</b>	<b>2.366,4</b>	<b>0,5</b>	<b>-2,1</b>

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 übertraf GEA mit 2.377,1 Mio. EUR den bisherigen Höchstwert für den Auftragseingang in einem ersten Halbjahr leicht. Die um Währungseffekte (plus 1,5 Prozent) sowie um Effekte aus der Akquisition Imaformi (plus 1,0 Prozent) bereinigte Veränderung beim Auftragseingang betrug minus 2,1 Prozent.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung und Verteilung des Auftragseingangs nach Applikationen auf Basis der letzten 12 Monate:

### Auftragseingang nach Applikationen GEA\*

	Veränderung Q2/2017 zu Q2/2016	Anteil am Auftragseingang
Milchproduktion		13 %
Milchverarbeitung		18 %
Nahrungsmittel		28 %
Getränke		11 %
<b>Nahrungsmittel/Getränke</b>		<b>70 %</b>
Pharma/Chemie		15 %
Sonstige Industrien		15 %
<b>Sonstige</b>		<b>30 %</b>
<b>GEA</b>		<b>100 %</b>

> 5 Prozentpunkte   1 bis 5 Prozentpunkte   1 bis -1 Prozentpunkte   -1 bis -5 Prozentpunkte   > -5 Prozentpunkte

\*) bezogen auf die letzten 12 Monate

### Auftragsbestand

Den Auftragsbestand hat GEA gegenüber dem 31. Dezember 2016 um knapp 146 Mio. EUR bzw. 6,4 Prozent auf 2.409,9 Mio. EUR gesteigert.

## Umsatz

Im zweiten Quartal 2017 lag der Umsatz im Konzern mit 1.138,5 Mio. EUR um 1,6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Akquisitionen hatten im Berichtsquartal keinen Einfluss auf den Umsatz.

Das rückläufige Volumen der Kundenindustrien Pharma/Chemie sowie im Bereich Öl und Gas beeinflusste die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal maßgeblich. Dies konnte durch das Wachstum in den Kundenindustrien Milchproduktion und Nahrungsmittel nicht vollständig kompensiert werden. Der Umsatzrückgang im zweiten Quartal betraf vor allem die Regionen Nord- und Mitteleuropa sowie DACH & Osteuropa. Demgegenüber wuchs der Umsatz in den Regionen Nordamerika sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika teilweise sogar zweistellig.










Die Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, lag im Berichtsquartal bei 1,09.






Umsatz (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Bereinigtes Wachstum in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %	Bereinigtes Wachstum in %
BA Equipment	585,5	570,9	2,6	1,6	1.117,1	1.061,7	5,2	3,8
BA Solutions	601,7	633,7	-5,0	-5,9	1.122,4	1.129,2	-0,6	-3,0
<b>Summe</b>	<b>1.187,2</b>	<b>1.204,6</b>	<b>-1,4</b>	<b>-2,3</b>	<b>2.239,5</b>	<b>2.190,9</b>	<b>2,2</b>	<b>0,3</b>
Konsolidierung/Sonstiges	-48,7	-47,7	-2,3	-	-97,2	-92,7	-4,8	-
<b>GEA</b>	<b>1.138,5</b>	<b>1.156,9</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2,5</b>	<b>2.142,4</b>	<b>2.098,1</b>	<b>2,1</b>	<b>0,1</b>

Die Entwicklung der Wechselkurse sowie die Akquisition Imaformi haben den Umsatz im ersten Halbjahr um 1,2 bzw. 0,8 Prozent gesteigert. Der entsprechend bereinigte Umsatz lag auf Vorjahresniveau.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Entwicklung und Verteilung des Umsatzes nach Applikationen und Regionen auf Basis der letzten 12 Monate:

### Umsatz nach Applikationen GEA\*

	Veränderung Q2/2017 zu Q2/2016	Anteil am Umsatz
Milchproduktion		13 %
Milchverarbeitung		20 %
Nahrungsmittel		27 %
Getränke		12 %
<b>Nahrungsmittel/Getränke</b>		<b>71 %</b>
Pharma/Chemie		14 %
Sonstige Industrien		14 %
<b>Sonstige</b>		<b>29 %</b>
<b>GEA</b>		<b>100 %</b>

 > 5 Prozentpunkte    1 bis 5 Prozentpunkte    1 bis -1 Prozentpunkte    -1 bis -5 Prozentpunkte    > -5 Prozentpunkte

\*) bezogen auf die letzten 12 Monate

## Umsatz nach Regionen GEA\*

	Veränderung Q2/2017 zu Q2/2016	Anteil am Umsatz
Asien Pazifik		23 %
DACH & Osteuropa		19 %
Westeuropa, Naher Osten & Afrika		19 %
Nord- und Mitteleuropa		14 %
Lateinamerika		6 %
Nordamerika		19 %
<b>GEA</b>		<b>100 %</b>

> 5 Prozentpunkte 1 bis 5 Prozentpunkte 1 bis -1 Prozentpunkte -1 bis -5 Prozentpunkte > -5 Prozentpunkte

\*) bezogen auf die letzten 12 Monate

## Business Area Equipment

Der Umsatz der Business Area Equipment ist im ersten Halbjahr 2017 um 5,2 Prozent gewachsen. Auf Basis unveränderter Wechselkurse ergibt sich eine Umsatzsteigerung von 3,8 Prozent. Akquisitionen hatten im ersten Halbjahr keinen Effekt auf den Umsatz der Business Area Equipment.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Entwicklung und Verteilung des Umsatzes nach Applikationen und Regionen auf Basis der letzten 12 Monate:

## Umsatz nach Applikationen

## Business Area Equipment\*

	Veränderung Q2/2017 zu Q2/2016	Anteil am Umsatz
Milchproduktion		27 %
Milchverarbeitung		10 %
Nahrungsmittel		30 %
Getränke		7 %
<b>Nahrungsmittel/Getränke</b>		<b>74 %</b>
Pharma/Chemie		7 %
Sonstige Industrien		19 %
<b>Sonstige</b>		<b>26 %</b>
<b>GEA</b>		<b>100 %</b>

> 5 Prozentpunkte 1 bis 5 Prozentpunkte 1 bis -1 Prozentpunkte -1 bis -5 Prozentpunkte > -5 Prozentpunkte

\*) bezogen auf die letzten 12 Monate

## Umsatz nach Regionen

## Business Area Equipment\*

	Veränderung Q2/2017 zu Q2/2016	Anteil am Umsatz
Asien Pazifik		21 %
DACH & Osteuropa		22 %
Westeuropa, Naher Osten & Afrika		16 %
Nord- und Mitteleuropa		12 %
Lateinamerika		6 %
Nordamerika		23 %
<b>GEA</b>		<b>100 %</b>

> 5 Prozentpunkte 1 bis 5 Prozentpunkte 1 bis -1 Prozentpunkte -1 bis -5 Prozentpunkte > -5 Prozentpunkte

\*) bezogen auf die letzten 12 Monate

## Business Area Solutions

Der Umsatz der Business Area Solutions lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 0,6 Prozent unter Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurs- und Akquisitionseffekte, ergibt sich ein Umsatzrückgang in Höhe von 3,0 Prozent.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Entwicklung und Verteilung des Umsatzes nach Applikationen und Regionen auf Basis der letzten 12 Monate:

Umsatz nach Applikationen Business Area Solutions*	Veränderung Q2/2017 zu Q2/2016	Anteil am Umsatz
Milchproduktion	–	–
Milchverarbeitung		28 %
Nahrungsmittel		23 %
Getränke		17 %
<b>Nahrungsmittel/Getränke</b>		<b>69 %</b>
Pharma/Chemie		21 %
Sonstige Industrien		11 %
<b>Sonstige</b>		<b>31 %</b>
<b>GEA</b>		<b>100 %</b>

> 5 Prozentpunkte  
 1 bis 5 Prozentpunkte  
 1 bis -1 Prozentpunkte  
 -1 bis -5 Prozentpunkte  
 > -5 Prozentpunkte

\*) bezogen auf die letzten 12 Monate

Umsatz nach Regionen Business Area Solutions*	Veränderung Q2/2017 zu Q2/2016	Anteil am Umsatz
Asien Pazifik		25 %
DACH & Osteuropa		17 %
Westeuropa, Naher Osten & Afrika		21 %
Nord- und Mitteleuropa		16 %
Lateinamerika		7 %
Nordamerika		15 %
<b>GEA</b>		<b>100 %</b>

> 5 Prozentpunkte  
 1 bis 5 Prozentpunkte  
 1 bis -1 Prozentpunkte  
 -1 bis -5 Prozentpunkte  
 > -5 Prozentpunkte

\*) bezogen auf die letzten 12 Monate



## Lage

### Ertragslage

Entsprechend dem internen Steuerungssystem wie im Geschäftsbericht 2016 dargestellt, sind die vom Management für Steuerungszwecke genutzten operativen Ergebniskennzahlen das operative EBITDA sowie das operative EBIT. Bei der Ermittlung dieser Kennzahlen werden Ergebniseffekte bereinigt, die nach Auffassung des Managements nicht den im jeweiligen Betrachtungszeitraum erzielten wirtschaftlichen Erfolg von GEA widerspiegeln. Dies bezieht sich zum einen auf die Bereinigung der Effekte aus Kaufpreisallokationen, die für alle wesentlichen Akquisitionen der Vergangenheit ermittelt wurden. Zum anderen erfolgt eine Bereinigung der Aufwendungen für strategische Projekte. Darüber hinaus werden nachlaufende Aufwendungen für das Programm „Fit for 2020“ bereinigt, einschließlich der Implementierung des Shared Service Centers (vgl. Seite 36).

Das operative EBITDA des ersten Halbjahres 2017 wurde entsprechend dieser Definition um Aufwendungen in Höhe von insgesamt 20,5 Mio. EUR (Vorjahr 16,0 Mio. EUR) bereinigt.

Das operative EBITDA von GEA lag im zweiten Quartal um 22,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Business Area Solutions zurückzuführen und zwar im Einzelnen auf Volumen- und Margenmixeffekte sowie rund 7 Mio. EUR für Zusatzkosten bei Abfüllanlagen. Diese Zusatzkosten betrafen – wie bereits zum dritten Quartal 2016 dargestellt – Abfüllanlagen, die in dieser Variante nicht weiter vermarktet werden. Die Business Area Equipment hingegen steigerte ihr operatives EBITDA vor allem durch ein erfreuliches Umsatzwachstum um 10,8 Mio. EUR und verbesserte die entsprechende Marge um etwa 150 Basispunkte auf 16,5 Prozent.

Neben den bereits im ersten Halbjahr erfassten Aufwendungen in Höhe von rund 7 Mio. EUR für Zusatzkosten für Abfüllanlagen, bestehen Risiken in Form von potentiellen weiteren Zusatzkosten von bis zu 20 Mio. EUR. Hinzu kommen Risiken aus Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten von etwa 6,5 Mio. EUR. Die maximale Belastung aus diesem Sachverhalt (einschließlich der bereits erfassten Aufwendungen) beträgt somit rund 27 Mio. EUR für das EBITDA bzw. rund 34 Mio. EUR für das EBIT.

Das operative EBITDA lag im ersten Halbjahr aufgrund des schwachen zweiten Quartals um 20,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Vor den Zusatzkosten für Abfüllanlagen hätte das operative EBITDA in den ersten sechs Monaten 226,2 Mio. EUR bzw. die entsprechende Marge 10,6 Prozent betragen.

Die folgende Tabelle zeigt das operative EBITDA und die operative EBITDA-Marge pro Business Area:

Operatives EBITDA/operative EBITDA-Marge* (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
BA Equipment	96,9	86,0	12,6	166,2	158,3	5,0
in % vom Umsatz	16,5	15,1	–	14,9	14,9	–
BA Solutions	35,1	61,7	-43,1	58,7	88,2	-33,5
in % vom Umsatz	5,8	9,7	–	5,2	7,8	–
<b>Summe</b>	<b>132,0</b>	<b>147,8</b>	<b>-10,7</b>	<b>224,9</b>	<b>246,5</b>	<b>-8,8</b>
<b>in % vom Umsatz</b>	<b>11,1</b>	<b>12,3</b>	<b>–</b>	<b>10,0</b>	<b>11,3</b>	<b>–</b>
Konsolidierung/Sonstiges	-9,6	-2,5	< -100	-6,0	-7,4	18,7
<b>GEA</b>	<b>122,4</b>	<b>145,2</b>	<b>-15,7</b>	<b>218,8</b>	<b>239,1</b>	<b>-8,5</b>
<b>in % vom Umsatz</b>	<b>10,8</b>	<b>12,6</b>	<b>–</b>	<b>10,2</b>	<b>11,4</b>	<b>–</b>

\*) vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (vgl. Seite 36)

Die nachstehende Tabelle enthält die Überleitung vom EBITDA vor Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (operatives EBITDA) über EBITDA und EBIT bis hin zum EBIT vor Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (operatives EBIT):

Überleitung operatives EBITDA über EBIT zum operativen EBIT (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
<b>Operatives EBITDA*</b>	<b>122,4</b>	<b>145,2</b>	<b>-15,7</b>	<b>218,8</b>	<b>239,1</b>	<b>-8,5</b>
Realisierung Aufwertungsbeitrag auf Vorräte	-0,4	-0,4	-	-0,9	-0,6	-
Bereinigungen	-15,3	-7,5	-	-20,5	-16,0	-
<b>EBITDA</b>	<b>106,6</b>	<b>137,3</b>	<b>-22,4</b>	<b>197,5</b>	<b>222,5</b>	<b>-11,3</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, immaterieller Vermögenswerte und Goodwill laut Anlagenspiegel	-27,9	-29,2	-	-55,2	-55,3	-
<b>EBIT</b>	<b>78,7</b>	<b>108,2</b>	<b>-27,3</b>	<b>142,3</b>	<b>167,2</b>	<b>-14,9</b>
Abschreibungen auf Aktivierungen aus Kaufpreisallokationen	7,4	9,1	-	14,6	15,7	-
Realisierung Aufwertungsbeitrag auf Vorräte	0,4	0,4	-	0,9	0,6	-
Bereinigungen	15,3	7,5	-	20,5	16,0	-
<b>Operatives EBIT*</b>	<b>101,9</b>	<b>125,2</b>	<b>-18,6</b>	<b>178,2</b>	<b>199,5</b>	<b>-10,7</b>

\*) vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (vgl. Seite 36)

Die folgende Tabelle zeigt das operative EBIT sowie die operative EBIT-Marge je Business Area:

Operatives EBIT/operative EBIT-Marge* (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
BA Equipment	82,4	72,1	14,3	137,7	131,1	5,1
in % vom Umsatz	14,1	12,6	-	12,3	12,3	-
BA Solutions	30,7	57,1	-46,3	49,6	79,0	-37,2
in % vom Umsatz	5,1	9,0	-	4,4	7,0	-
<b>Summe</b>	<b>113,1</b>	<b>129,2</b>	<b>-12,5</b>	<b>187,3</b>	<b>210,0</b>	<b>-10,8</b>
<b>in % vom Umsatz</b>	<b>9,5</b>	<b>10,7</b>	<b>-</b>	<b>8,4</b>	<b>9,6</b>	<b>-</b>
Konsolidierung/Sonstiges	-11,2	-4,0	< -100	-9,1	-10,6	13,8
<b>GEA</b>	<b>101,9</b>	<b>125,2</b>	<b>-18,6</b>	<b>178,2</b>	<b>199,5</b>	<b>-10,7</b>
<b>in % vom Umsatz</b>	<b>8,9</b>	<b>10,8</b>	<b>-</b>	<b>8,3</b>	<b>9,5</b>	<b>-</b>

\*) vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (vgl. Seite 36)

Kennzahlen zur Ertragslage (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
Umsatz	1.138,5	1.156,9	-1,6	2.142,4	2.098,1	2,1
Operatives EBITDA*	122,4	145,2	-15,7	218,8	239,1	-8,5
EBITDA	106,6	137,3	-22,4	197,5	222,5	-11,3
Operatives EBIT*	101,9	125,2	-18,6	178,2	199,5	-10,7
EBIT	78,7	108,2	-27,3	142,3	167,2	-14,9
Zinsen	4,3	6,5	-33,2	7,5	23,2	-67,8
EBT	74,3	101,7	-26,9	134,8	144,0	-6,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,4	19,3	-15,3	29,7	27,4	8,4
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	58,0	82,4	-29,6	105,1	116,6	-9,9
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-2,6	0,4	-	5,6	0,5	> 100
Konzernergebnis	55,4	82,8	-33,0	110,8	117,1	-5,4

\*) vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (vgl. Seite 36)

Die um 15,7 Mio. EUR geringeren Belastungen aus Zinsen im ersten Halbjahr sind primär auf die Bewertung von Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen und auf geringere Zinsen aus Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird eine Ertragsteuerquote von 22,0 Prozent erwartet, die auch bei der Kalkulation des Steueraufwands für die ersten sechs Monate zugrunde gelegt wurde.

Die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche wiesen im ersten Halbjahr 2017 mit 5,6 Mio. EUR ein deutlich positives Ergebnis aus. Dies beruht insbesondere auf der Neubewertung von finanziellen Verpflichtungen aus dem Verkauf des ehemaligen Segments GEA Heat Exchangers. Ergebnisbelastungen ergaben sich hingegen aus einer weiteren Zinsänderungen bei der Bewertung von langfristigen Rückstellungen für die ehemaligen Bergbauaktivitäten der mg technologies ag. Im Vorjahr wiesen die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche ein leicht positives Ergebnis in Höhe von 0,5 Mio. EUR aus.

Im Berichtsquartal betrug das Konzernergebnis 55,4 Mio. EUR. Bezogen auf die durchschnittliche Anzahl an Aktien, die durch das seit dem 1. März 2017 laufende Aktienrückkaufprogramm auf 188.690.273 Stück (Vorjahr 192.495.476 Stück) reduziert wurde, entspricht dies einem Ergebnis von 0,29 EUR je Aktie (Vorjahr 0,43 EUR). Für das erste Halbjahr betrug das Ergebnis je Aktie 0,58 EUR (bei durchschnittlich 190.503.499 Aktien), gegenüber 0,61 EUR im Vorjahr (bei durchschnittlich 192.495.476 Aktien).

## Finanzlage

Die Nettoliquidität inklusive der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche wurde im Jahresvergleich von 613,8 Mio. EUR, primär bedingt durch Mittelabflüsse für das Aktienrückkaufprogramm, auf 343,7 Mio. EUR reduziert.

Übersicht Nettoliquidität inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (in Mio. EUR)	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	498,5	929,1	558,0
Festgelder mit Restlaufzeit ≤ 1 Jahr	-	-	200,0
Wertpapiere	0,0	-	1,0
Kreditverbindlichkeiten	154,8	146,5	145,2
<b>Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)</b>	<b>343,7</b>	<b>782,6</b>	<b>613,8</b>

GEA standen zum Stichtag Avallinien im Wesentlichen für Vertragserfüllungen, Anzahlungen und Gewährleistungen in Höhe von 1.249,6 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 1.265,5 Mio. EUR) zur Verfügung, von denen 468,2 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 475,2 Mio. EUR) genutzt waren.

## Working Capital Entwicklung (fortgeführte Geschäftsbereiche)

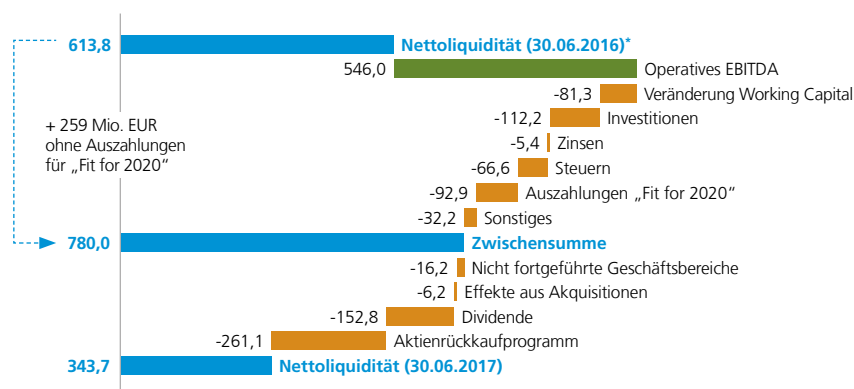
(in Mio. EUR)

Forderungen LuL	Q2 2017	1.323	664	-	600	681	=	705
Vorräte	Q4 2016	1.390	611	-	624	627	=	750
Verbindlichkeiten LuL	Q2 2016	1.192	639	-	556	624	=	651
Erhaltene Anzahlungen								
Working Capital								

Die wesentlichen Einflussfaktoren für die Veränderung der Nettoliquidität inklusive der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche, wie sie sich in den letzten 12 Monaten ergeben haben, sind der nachfolgenden Grafik zu entnehmen:

### Veränderung der Nettoliquidität

(in Mio. EUR)



\*) darin enthalten Festgelder mit Restlaufzeit ≤ 1 Jahr in Höhe von 200 Mio. EUR

Die Konzern-Kapitalflussrechnung kann wie folgt zusammengefasst werden:

Übersicht Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung absolut
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	43,4	-71,9	115,3
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-43,7	-91,4	47,7
<b>Free Cash-Flow</b>	<b>-0,3</b>	<b>-163,3</b>	<b>163,0</b>
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-411,3	-460,6	49,2
Cash-Flow sonstige nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-9,4	2,4	-11,8
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	-430,6	-623,1	192,5

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug seit Jahresbeginn plus 43,4 Mio. EUR und lag damit um 115,3 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau. Diese Verbesserung ist primär auf eine deutliche Reduzierung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit bewegte sich ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert. Hintergrund sind insbesondere die in 2016 erfolgten Auszahlungen für Unternehmenserwerbe. Gegenläufige Effekte sind der Verkauf einer EONIA-Anleihe im Vorjahr sowie höhere Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im laufenden Jahr.

Im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche spiegelt sich neben der Dividendenzahlung (152,8 Mio. EUR) insbesondere der Rückkauf eigener Aktien (261,1 Mio. EUR) wider. Im Vorjahr beinhaltete diese Position ebenfalls die Dividendenzahlung sowie die fristgerechte Rückzahlung der endfälligen Anleihe (274,7 Mio. EUR).

## Cash-Flow-Treiber

Die operative Cash-Flow-Treiber-Marge für die letzten 12 Monate betrug 7,0 Prozent, nach 11,1 Prozent für den vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Operativer Cash-Flow-Treiber/operative Cash-Flow-Treiber-Marge (in Mio. EUR)	30.06.2017
Operatives EBITDA der letzten 12 Monate	546,0
Investitionen der letzten 12 Monate	-112,2
Bereinigung Investitionen in strategische Projekte	16,6
Veränderung Working Capital (auf Basis des Durchschnitts der letzten 12 Monate)	-133,7
<b>Operativer Cash-Flow-Treiber (Operatives EBITDA - Capex +/- Veränderung Working Capital)</b>	<b>316,6</b>
<b>in % vom Umsatz (der letzten 12 Monate)</b>	<b>7,0</b>

## Vermögenslage

Kurzfassung Bilanz (in Mio. EUR)	30.06.2017	in % der Bilanzsumme	31.12.2016	in % der Bilanzsumme	Veränderung in %
<b>Aktiva</b>					
Langfristige Vermögenswerte	2.926,2	51,6	2.979,8	48,8	-1,8
davon Goodwill	1.495,9	26,4	1.505,6	24,7	-0,6
davon latente Steuern	470,4	8,3	502,1	8,2	-6,3
Kurzfristige Vermögenswerte	2.741,2	48,4	3.128,1	51,2	-12,4
davon flüssige Mittel	498,5	8,8	929,1	15,2	-46,3
davon zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5,3	0,1	5,4	0,1	-2,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.667,4</b>	<b>100,0</b>	<b>6.107,9</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,2</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	2.604,9	46,0	2.995,6	49,0	-13,0
Langfristige Schulden	1.108,7	19,6	1.149,8	18,8	-3,6
davon Finanzverbindlichkeiten	5,4	0,1	10,2	0,2	-47,2
davon latente Steuern	143,0	2,5	144,9	2,4	-1,3
Kurzfristige Schulden	1.953,7	34,5	1.962,6	32,1	-0,5
davon Finanzverbindlichkeiten	171,4	3,0	165,7	2,7	3,4
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.667,4</b>	<b>100,0</b>	<b>6.107,9</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,2</b>

Die deutliche Bilanzverkürzung gegenüber dem 31. Dezember 2016 ist insbesondere auf die durch das Aktienrückkaufprogramm abgeflossenen liquiden Mittel zurückzuführen. GEA konnte auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzieren, wohingegen die Vorräte angestiegen sind. Das Working Capital konnte insgesamt um über 40 Mio. EUR gegenüber dem Wert zum Jahresende 2016 gesenkt werden.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 390,7 Mio. EUR auf 2.604,9 Mio. EUR gesunken. Verbessert wurde das Eigenkapital durch das Konzernergebnis von 110,8 Mio. EUR, während die Dividendenzahlung (152,8 Mio. EUR), der Erwerb eigener Aktien (275,0 Mio. EUR) sowie Effekte aus der Währungsumrechnung (93,2 Mio. EUR) das Eigenkapital reduziert haben. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 46,0 Prozent.

GEA hat sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Schulden gegenüber dem 31. Dezember 2016 gesenkt. Geringere Pensionsrückstellungen waren der Grund für den Rückgang bei den langfristigen Schulden. Die in niedrigerem Umfang erfolgte Reduzierung der kurzfristigen Schulden resultierte sowohl aus verminderten Bonusrückstellungen als auch aus gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Angestiegen sind hingegen die erhaltenen Anzahlungen.

## Mitarbeiter

Mitarbeiter* nach Regionen	30.06.2017		31.12.2016		30.06.2016	
DACH & Osteuropa	6.343	37,1 %	6.301	37,2 %	6.385	37,2 %
Nord- und Mitteleuropa	2.943	17,2 %	2.924	17,3 %	2.970	17,3 %
Asien Pazifik	2.898	17,0 %	2.867	16,9 %	2.926	17,1 %
Westeuropa, Naher Osten & Afrika	2.752	16,1 %	2.727	16,1 %	2.769	16,1 %
Nordamerika	1.738	10,2 %	1.709	10,1 %	1.744	10,2 %
Lateinamerika	420	2,5 %	409	2,4 %	361	2,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>17.093</b>	<b>100,0 %</b>	<b>16.937</b>	<b>100,0 %</b>	<b>17.153</b>	<b>100,0 %</b>

\*) Mitarbeiteräquivalente ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse

## Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (F&E)* (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
F&E-Aufwand nach Bereinigungen	23,4	20,8	12,8	45,7	41,8	9,2
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	2,1	1,8	-	2,1	2,0	-

\*) inkl. zurückerstattete Aufwendungen („Contract Costs“)

## Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtbewertung der Risiken und Chancen hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu dem Stand, der dem Geschäftsbericht 2016 zu entnehmen ist, in folgendem Punkt verändert: Es besteht ein mittleres Risiko in Bezug auf Zusatzkosten für Abfüllanlagen, die in dieser Variante nicht weiter vermarktet werden. So könnten über die bereits im ersten Halbjahr erfassten Aufwendungen in Höhe von rund 7 Mio. EUR weitere potentielle Zusatzkosten in Höhe von bis zu 26,5 Mio. EUR anfallen. In diesen potentiellen Zusatzkosten enthalten wären Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten von etwa 6,5 Mio. EUR. Die maximale Belastung aus diesem Sachverhalt (einschließlich bereits erfasster Aufwendungen) betrüge somit ca. 27 Mio. EUR für das EBITDA bzw. rund 34 Mio. EUR für das EBIT.

Insgesamt existieren aus heutiger Sicht keine bestandsgefährdenden Risiken für GEA. Für bekannte Risiken wurde gemäß den maßgeblichen Bestimmungen ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

## Prognosebericht

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2017

Die maßgeblichen Wirtschaftsinstitute Internationaler Währungsfonds (IWF), Weltbank sowie die Vereinten Nationen (UN) haben in ihren jüngsten Veröffentlichungen die Prognosen vom Jahresbeginn unverändert bestätigt. Sie rechnen weiterhin mit einem Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts bzw. Gross Domestic Product zwischen 2,7 Prozent (Weltbank, UN) und 3,5 Prozent (IWF) in 2017.

## Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Dieser Ausblick steht unter der Annahme, dass es zu keiner Abschwächung des Weltwirtschaftswachstums und keinen wesentlichen negativen Währungseinflüssen kommt. In der Berechnung der bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind im Jahr 2017 getätigte Akquisitionen nicht enthalten. Ferner basiert der Ausblick auf der Annahme, dass es keine deutliche Abschwächung der Nachfrage aus einer relevanten Kundenindustrie bzw. keine weiteren Verschiebungen zwischen unseren Kundenindustrien gibt, die einen negativen Margeneinfluss haben.

Der Rückgang des operativen EBITDA im zweiten Quartal machte eine Anpassung der Erwartungen für die Geschäftsentwicklung 2017 notwendig. Wie bereits am 15. Juli 2017 gemeldet, ergibt sich für das operative EBITDA ein erwarteter Wert von 600 Mio. EUR bis 640 Mio. EUR. In dieser Bandbreite noch nicht berücksichtigt sind sämtliche, im Risiko- und Chancenbericht erwähnten Zusatzkosten für Abfüllanlagen, einschließlich der bereits im ersten Halbjahr 2017 dafür erfassten Aufwendungen in Höhe von rund 7 Mio. EUR.

Überleitung Ergebniserwartung gem. Ad-hoc-Meldung zur Prognose operatives EBITDA gem. HGB* (in Mio. EUR)	Von	Bis
<b>Ergebniserwartung gem. Ad-hoc-Meldung (15. Juli 2017)</b>	<b>600</b>	<b>640</b>
Im 1. Halbjahr erfasste Aufwendungen Abfüllanlagen	-7	-7
Risiko Zusatzkosten Abfüllanlagen	-20	0
<b>Prognose operatives EBITDA gem. HGB</b>	<b>573</b>	<b>633</b>

\*) Handelsgesetzbuch

Damit wird der Ausblick auf die Geschäftsentwicklung in 2017 wie folgt angepasst:

- Ein moderates Umsatzwachstum wird bestätigt. Zu dem erwarteten Anstieg der Umsatzerlöse soll die Business Area Equipment stärker beitragen als die Business Area Solutions.
- Ein operatives EBITDA von 573 Mio. EUR bis 633 Mio. EUR. Der erwartete Anstieg des operativen EBITDA gegenüber dem Vorjahr geht maßgeblich auf die Business Area Equipment zurück.
- Eine operative Cash-Flow-Treiber-Marge vor Investitionen in strategische Projekte zwischen 8,5 und 9,5 Prozent wird bestätigt.

Düsseldorf, 25. Juli 2017

Der Vorstand





# Konzernabschluss für das 2. Quartal 2017

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2017

Aktiva (in T EUR)	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Sachanlagen	470.474	485.046	-3,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.605	3.662	-1,6
Goodwill	1.495.890	1.505.629	-0,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	427.643	428.801	-0,3
Beteiligungen an at-equity bewerteten Unternehmen	14.283	15.929	-10,3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	43.874	38.654	13,5
Latente Steuern	470.398	502.117	-6,3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.926.167</b>	<b>2.979.838</b>	<b>-1,8</b>
Vorräte	663.865	611.405	8,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.323.045	1.390.397	-4,8
Ertragsteuerforderungen	28.394	25.832	9,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	222.187	165.942	33,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	498.479	929.120	-46,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5.251	5.403	-2,8
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.741.221</b>	<b>3.128.099</b>	<b>-12,4</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.667.388</b>	<b>6.107.937</b>	<b>-7,2</b>

Passiva (in T EUR)	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Ausgegebenes Kapital	500.712	520.376	-3,8
Kapitalrücklage	1.217.861	1.217.861	–
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	789.383	1.067.812	-26,1
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	96.412	188.977	-49,0
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	569	578	-1,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.604.937</b>	<b>2.995.604</b>	<b>-13,0</b>
Langfristige Rückstellungen	142.664	138.751	2,8
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	771.055	807.652	-4,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.401	10.238	-47,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	46.629	48.181	-3,2
Latente Steuern	142.981	144.930	-1,3
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.108.730</b>	<b>1.149.752</b>	<b>-3,6</b>
Kurzfristige Rückstellungen	140.283	144.465	-2,9
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	144.031	181.424	-20,6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	171.399	165.719	3,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.446	624.817	-3,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	20.497	33.317	-38,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	877.065	812.839	7,9
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.953.721</b>	<b>1.962.581</b>	<b>-0,5</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.667.388</b>	<b>6.107.937</b>	<b>-7,2</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. April – 30. Juni 2017

(in T EUR)	Q2	Q2		Summe	Veränderung in %
	2017	2016	Restrukturierungs- aufwendungen		
Umsatzerlöse	1.138.464	1.156.936	–	1.156.936	-1,6
Herstellungskosten	780.133	796.306	-2.659	793.647	-1,7
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>358.331</b>	<b>360.630</b>	<b>2.659</b>	<b>363.289</b>	<b>-1,4</b>
Vertriebskosten	132.130	130.141	-1.648	128.493	2,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	17.394	14.200	-295	13.905	25,1
Allgemeine Verwaltungskosten	128.272	116.468	33	116.501	10,1
Sonstige Erträge	102.386	88.886	–	88.886	15,2
Sonstige Aufwendungen	104.306	85.946	-106	85.840	21,5
Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen	73	769	–	769	-90,5
Sonstige Finanzaufwendungen	–	38	–	38	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>78.688</b>	<b>103.492</b>	<b>4.675</b>	<b>108.167</b>	<b>-27,3</b>
Zinserträge	1.637	–	–	1.569	4,3
Zinsaufwendungen	5.978	–	–	8.066	-25,9
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>74.347</b>	–	–	<b>101.670</b>	<b>-26,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.356	–	–	19.317	-15,3
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>57.991</b>	–	–	<b>82.353</b>	<b>-29,6</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-2.553</b>	–	–	<b>427</b>	<b>–</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>55.438</b>	–	–	<b>82.780</b>	<b>-33,0</b>
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	55.441	–	–	82.784	-33,0
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-3	–	–	-4	25,0

(in EUR)	Q2	Q2	Veränderung
	2017	2016	in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,31	0,43	-28,2
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,01	0,00	–
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,29</b>	<b>0,43</b>	<b>-31,7</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)</b>	<b>188,7</b>	<b>192,5</b>	<b>-2,0</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. April – 30. Juni 2017

(in T EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>55.438</b>	<b>82.780</b>	<b>-33,0</b>
<b>Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:</b>			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	17.468	-24.747	–
<b>Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind:</b>			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-87.007	33.817	–
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	183	81	> 100
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	242	-1.132	–
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-69.114</b>	<b>8.019</b>	<b>–</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-13.676</b>	<b>90.799</b>	<b>–</b>
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	-13.673	90.803	–
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-3	-4	25,0

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Januar – 30. Juni 2017

(in T EUR)	Q1-Q2 2017		Q1-Q2 2016		Veränderung in %
		exklusive Restrukturierung	Restrukturierungs-aufwendungen	Summe	
Umsatzerlöse	2.142.377	2.098.148	–	2.098.148	2,1
Herstellungskosten	1.466.646	1.442.406	-7.196	1.435.210	2,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>675.731</b>	<b>655.742</b>	<b>7.196</b>	<b>662.938</b>	<b>1,9</b>
Vertriebskosten	267.615	252.460	-3.174	249.286	7,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	32.663	29.629	-1.020	28.609	14,2
Allgemeine Verwaltungskosten	239.273	228.613	-2.423	226.190	5,8
Sonstige Erträge	180.145	174.430	–	174.430	3,3
Sonstige Aufwendungen	174.697	165.883	1.283	167.166	4,5
Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen	632	1.152	–	1.152	-45,1
Sonstige Finanzaufwendungen	–	75	–	75	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>142.260</b>	<b>154.664</b>	<b>12.530</b>	<b>167.194</b>	<b>-14,9</b>
Zinserträge	4.018			3.255	23,4
Zinsaufwendungen	11.473			26.439	-56,6
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>134.805</b>			<b>144.010</b>	<b>-6,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.657			27.362	8,4
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>105.148</b>			<b>116.648</b>	<b>-9,9</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>5.643</b>			<b>459</b>	<b>&gt; 100</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>110.791</b>			<b>117.107</b>	<b>-5,4</b>
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	110.789			117.112	-5,4
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	2			-5	–

(in EUR)	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,55	0,61	-8,9
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,03	0,00	> 100
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,58</b>	<b>0,61</b>	<b>-4,4</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)</b>	<b>190,5</b>	<b>192,5</b>	<b>-1,0</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### 1. Januar – 30. Juni 2017

(in T EUR)	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>110.791</b>	<b>117.107</b>	<b>-5,4</b>
<b>Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:</b>			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	18.970	-45.659	–
<b>Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind:</b>			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-93.161	-17.008	< -100
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	117	241	-51,5
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	479	-954	–
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-73.595</b>	<b>-63.380</b>	<b>-16,1</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>37.196</b>	<b>53.727</b>	<b>-30,8</b>
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	37.194	53.732	-30,8
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	2	-5	–

# Konzern-Kapitalflussrechnung

## 1. April – 30. Juni 2017

(in T EUR)	01.04.2017 - 30.06.2017	01.04.2016 - 30.06.2016
Konzernergebnis	55.438	82.780
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.356	19.317
abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	2.553	-427
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	74.347	101.670
Zinsergebnis	4.341	6.497
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>78.688</b>	<b>108.167</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	27.929	29.150
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	3.679	7.549
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-10.336	-12.340
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	-1.323	-19.281
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-403	-471
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-4.703	-18.600
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28.854	-66.831
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.442	26.207
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	-33.975	-21.023
Gezahlte Steuern	-16.858	-14.713
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>60.286</b>	<b>17.814</b>
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-3.263	-984
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>57.023</b>	<b>16.830</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	1.119	590
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-31.855	-17.203
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	–	37.000
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	-629
Zinseinzahlungen	1.632	845
Dividendeneinzahlungen	1.545	–
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben	–	-101.014
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>-27.559</b>	<b>-80.411</b>
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-4.706	-202
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-32.265</b>	<b>-80.613</b>
Dividendenzahlungen	-152.812	-153.996
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-228.786	–
Auszahlungen aus dem Finanzierungsleasing	-1.062	-1.033
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2.408	–
Auszahlungen für die Rückzahlung einer Anleihe	–	-274.739
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–	-4.904
Zinszahlungen	-2.943	-16.476
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>-383.195</b>	<b>-451.148</b>
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-12	-2
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-383.207</b>	<b>-451.150</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-10.323	3.571
<b>Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel</b>	<b>-368.772</b>	<b>-511.362</b>
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Quartalsanfang	866.180	1.061.000
<b>Frei verfügbare flüssige Mittel zum Bilanzstichtag</b>	<b>497.408</b>	<b>549.638</b>
Nicht frei verfügbare flüssige Mittel	1.071	8.383
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz</b>	<b>498.479</b>	<b>558.021</b>

\*) einschließlich erhaltener Anzahlungen



## Konzern-Kapitalflussrechnung

### 1. Januar – 30. Juni 2017

(in T EUR)	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 30.06.2016
Konzernergebnis	110.791	117.107
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.657	27.362
abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-5.643	-459
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	134.805	144.010
Zinsergebnis	7.455	23.184
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>142.260</b>	<b>167.194</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	55.214	55.330
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	5.852	12.436
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-20.672	-25.054
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	-35.160	-81.018
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-486	-671
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-48.519	-81.635
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.115	30.480
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13.563	-61.417
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	-73.908	-54.747
Gezahlte Steuern	-32.733	-32.824
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>43.400</b>	<b>-71.926</b>
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-4.329	3.447
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>39.071</b>	<b>-68.479</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	3.508	1.690
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-51.440	-30.202
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	37.000
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-24	-629
Zinseinzahlungen	2.491	1.792
Dividendeneinzahlungen	2.104	-
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben	-348	-101.014
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>-43.709</b>	<b>-91.363</b>
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-5.048	-1.044
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-48.757</b>	<b>-92.407</b>
Dividendenzahlungen	-152.812	-153.996
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-261.054	-
Auszahlungen aus dem Finanzierungsleasing	-2.051	-1.783
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	8.310	-
Auszahlungen für die Rückzahlung einer Anleihe	-	-274.739
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-	-8.097
Zinszahlungen	-3.666	-21.938
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>-411.273</b>	<b>-460.553</b>
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-35	3
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-411.308</b>	<b>-460.550</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-9.602	-1.704
<b>Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel</b>	<b>-430.596</b>	<b>-623.140</b>
Frei verfügbare flüssige Mittel zum Jahresanfang	928.004	1.172.778
<b>Frei verfügbare flüssige Mittel zum Bilanzstichtag</b>	<b>497.408</b>	<b>549.638</b>
Nicht frei verfügbare flüssige Mittel	1.071	8.383
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz</b>	<b>498.479</b>	<b>558.021</b>

\*) einschließlich erhaltener Anzahlungen

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2017

(in T EUR)	Aus- gegebenes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Konzern- ergebnis	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis			Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesell- schaft	Anteil nicht beherr- schender Gesellschafter	Gesamt
				Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Ergebnis aus der Markt- bewertung finanzieller Vermögens- werte	Ergebnis aus Cash- Flow- Hedges			
<b>Stand am 01.01.2016 (Aktien in Stück 192.495.476)</b>	<b>520.376</b>	<b>1.217.861</b>	<b>962.515</b>	<b>144.527</b>	<b>-234</b>	<b>-1.416</b>	<b>2.843.629</b>	<b>570</b>	<b>2.844.199</b>
Konzernergebnis	-	-	117.112	-	-	-	117.112	-5	117.107
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	-45.659	-17.008	241	-954	-63.380	-	-63.380
Konzerngesamtergebnis	-	-	71.453	-17.008	241	-954	53.732	-5	53.727
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft	-	-	-153.996	-	-	-	-153.996	-	-153.996
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	-	-	-	-	-	-	-	-12	-12
<b>Stand am 30.06.2016 (Aktien in Stück 192.495.476)</b>	<b>520.376</b>	<b>1.217.861</b>	<b>879.972</b>	<b>127.519</b>	<b>7</b>	<b>-2.370</b>	<b>2.743.365</b>	<b>553</b>	<b>2.743.918</b>
<b>Stand am 01.01.2017 (Aktien in Stück 192.495.476)</b>	<b>520.376</b>	<b>1.217.861</b>	<b>1.067.812</b>	<b>189.962</b>	<b>-467</b>	<b>-518</b>	<b>2.995.026</b>	<b>578</b>	<b>2.995.604</b>
Konzernergebnis	-	-	110.789	-	-	-	110.789	2	110.791
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	18.970	-93.161	117	479	-73.595	-	-73.595
Konzerngesamtergebnis	-	-	129.759	-93.161	117	479	37.194	2	37.196
Erwerb eigener Aktien	-19.664	-	-255.376	-	-	-	-275.040	-	-275.040
Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft	-	-	-152.812	-	-	-	-152.812	-	-152.812
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	-	-	-	-	-	-	-	-11	-11
<b>Stand am 30.06.2017 (Aktien in Stück 185.221.613)</b>	<b>500.712</b>	<b>1.217.861</b>	<b>789.383</b>	<b>96.801</b>	<b>-350</b>	<b>-39</b>	<b>2.604.368</b>	<b>569</b>	<b>2.604.937</b>

# Konzernanhang

## 1. Grundlagen der Berichterstattung

### Grundlagen der Darstellung

Der Zwischenabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft und die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum zweiten Quartal wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen. Er wurde am 25. Juli 2017 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen – mit Ausnahme der Segmentberichterstattung – werden in T EUR angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen kann sich daher bei der Addition von Einzelwerten zum Summenwert eine Differenz in einer Größenordnung von einem T EUR ergeben.

Die in dem vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der zum 1. Januar 2017 erstmals anzuwendenden Vorschriften unverändert zum 31. Dezember 2016 und werden im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss der GEA auf den Seiten 122 bis 144 ausführlich beschrieben.

Bis zur Freigabe des Zwischenabschlusses zur Veröffentlichung wurden vom IASB folgende neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht:

#### **IFRIC 23 „Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung“ – veröffentlicht vom IASB im Juni 2017**

Die steuerliche Behandlung bestimmter Sachverhalte und Transaktionen kann von der zukünftigen Anerkennung durch die Finanzverwaltung oder die Finanzgerichtsbarkeit abhängen. IFRIC 23 ergänzt die Regelungen in IAS 12 „Ertragsteuern“ hinsichtlich der Berücksichtigung von Unsicherheiten bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung von Sachverhalten und Transaktionen.

GEA analysiert derzeit die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRIC 23. Die Interpretation ist – vorbehaltlich der Übernahme in EU-Recht – für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig.

## Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der Zwischenabschluss vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktivischen und passivischen latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Faktoren, die eine negative Abweichung von den Erwartungen verursachen können, können eine Verschlechterung der Weltwirtschaftslage, Entwicklungen der Währungskurse und Zinssätze sowie wesentliche Gerichtsverfahren und Änderungen von umweltrechtlichen bzw. sonstigen gesetzlichen Bestimmungen sein. Fehler in den internen operativen Abläufen, Verluste von wesentlichen Kunden sowie steigende Finanzierungskosten können ebenfalls den zukünftigen Erfolg des Konzerns beeinträchtigen.

## 2. Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2017 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

	Anzahl Gesellschaften
<b>Konsolidierungskreis 31.12.2016</b>	<b>219</b>
inländische Gesellschaften (einschließlich GEA Group Aktiengesellschaft)	36
ausländische Gesellschaften	183
Verschmelzung	5
Endkonsolidierung	1
<b>Konsolidierungskreis 30.06.2017</b>	<b>213</b>
inländische Gesellschaften (einschließlich GEA Group Aktiengesellschaft)	36
ausländische Gesellschaften	177

Nicht in die Konsolidierung einbezogen werden 49 Tochterunternehmen (31. Dezember 2016: 47), da ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auch bei zusammengefasster Betrachtung von untergeordneter Bedeutung ist.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz

### Barkreditlinien

Die Barkreditlinien setzen sich zum 30. Juni 2017 wie folgt zusammen:

(in T EUR)	Fälligkeit	30.06.2017 zugesagt	30.06.2017 beansprucht	31.12.2016 zugesagt	31.12.2016 beansprucht
Europäische Investitionsbank	Juli 2017	50.000	50.000	50.000	50.000
Schuldscheindarlehen (2017)	September 2017	90.000	90.000	90.000	90.000
Syndizierte Kreditlinie („Club Deal“)	August 2021	650.000	–	650.000	–
Sonstige (bilaterale) Barkreditlinien inklusive Zinsabgrenzungen	maximal 1 Jahr bzw. „bis auf Weiteres“	67.938	14.806	65.664	6.496
<b>Summe</b>		<b>857.938</b>	<b>154.806</b>	<b>855.664</b>	<b>146.496</b>

## Finanzinstrumente

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente zum 30. Juni 2017 nach Klassen im Sinne des IFRS 7 sowie nach Bewertungskategorien ist in den nachfolgenden Tabellen abgebildet. Sie enthalten auch finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie in bilanzielle Sicherungsbeziehungen eingebundene Derivate, die keiner der Bewertungskategorien nach IAS 39 angehören.

(in T EUR)	Bewertung nach IAS 39					Bewertung nach anderen IFRS	Zeitwert 30.06.2017
	Buchwert 30.06.2017	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral			
<b>Aktiva</b>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.323.045	830.431	–	–	492.614	1.323.045	
davon Forderungen aus Fertigungsaufträgen	492.614	–	–	–	492.614	492.614	
Ertragsteuerforderungen	28.394	–	–	–	28.394	28.394	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	498.479	498.479	–	–	–	498.479	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	266.014	127.797	6.873	9.073	122.271	266.014	
<b>nach Bewertungskategorien des IAS 39</b>							
Kredite und Forderungen	1.434.230	1.434.230	–	–	–	1.434.230	
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	498.479	498.479	–	–	–	498.479	
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	830.431	830.431	–	–	–	830.431	
davon sonstige finanzielle Vermögenswerte	105.320	105.320	–	–	–	105.320	
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	31.550	22.477	–	9.073	–	31.550	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinvestitionen (Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehungen)	6.873	–	6.873	–	–	6.873	
<b>Passiva</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.446	600.446	–	–	–	600.446	
Finanzverbindlichkeiten	176.800	155.521	12.648	335	8.296	177.312	
davon Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8.296	–	–	–	8.296	8.296	
davon Derivate eingebunden in Sicherungsbeziehungen	335	–	–	335	–	335	
Ertragsteuerverbindlichkeiten	20.497	–	–	–	20.497	20.497	
Sonstige Verbindlichkeiten	923.694	139.140	641	–	783.913	923.288	
<b>nach Bewertungskategorien des IAS 39</b>							
Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	895.107	895.107	–	–	–	895.213	
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.446	600.446	–	–	–	600.446	
davon Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	91.897	91.897	–	–	–	92.475	
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.908	62.908	–	–	–	62.842	
davon Kredite gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	716	716	–	–	–	716	
davon sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.275	20.275	–	–	–	20.275	
davon sonstige Verbindlichkeiten	118.865	118.865	–	–	–	118.459	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung und bedingte Kaufpreiszahlungen)	13.289	–	13.289	–	–	13.289	

(in T EUR)	Buchwert 31.12.2016	Bewertung nach IAS 39			Bewertung nach anderen IFRS	Zeitwert 31.12.2016
		Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegen- der Zeitwert erfolgsneutral		
<b>Aktiva</b>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.390.397	929.388	–	–	461.009	1.390.397
davon Forderungen aus Fertigungsaufträgen	461.009	–	–	–	461.009	461.009
Ertragsteuerforderungen	25.832	–	–	–	25.832	25.832
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	929.120	929.120	–	–	–	929.120
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	204.596	105.045	3.416	9.098	87.037	204.596
<b>nach Bewertungskategorien des IAS 39</b>						
Kredite und Forderungen	1.940.985	1.940.985	–	–	–	1.940.985
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	929.120	929.120	–	–	–	929.120
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	929.388	929.388	–	–	–	929.388
davon sonstige finanzielle Vermögenswerte	82.477	82.477	–	–	–	82.477
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	31.666	22.568	–	9.098	–	31.666
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinvestitionen (Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehungen)	3.416	–	3.416	–	–	3.416
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	624.817	624.817	–	–	–	624.817
Finanzverbindlichkeiten	175.957	146.626	18.307	1.042	9.982	177.866
davon Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	9.982	–	–	–	9.982	9.982
davon Derivate eingebunden in Sicherungsbeziehungen	1.042	–	–	1.042	–	1.042
Ertragsteuerverbindlichkeiten	33.317	–	–	–	33.317	33.317
Sonstige Verbindlichkeiten	861.020	141.913	641	–	718.466	860.558
<b>nach Bewertungskategorien des IAS 39</b>						
Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet mit fortgeführten Anschaffungskosten	913.062	913.062	–	–	–	914.803
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	624.817	624.817	–	–	–	624.817
davon Anleihen und sonstige verbrieft Verbindlichkeiten	90.651	90.651	–	–	–	92.456
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.845	55.845	–	–	–	55.949
davon Kredite gegenüber nicht konsolidierten Beteiligten	130	130	–	–	–	130
davon sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.582	26.582	–	–	–	26.582
davon sonstige Verbindlichkeiten	115.037	115.037	–	–	–	114.869
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung und bedingte Kaufpreiszahlungen)	18.948	–	18.948	–	–	18.948

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden oder für die ein beizulegender Zeitwert im Anhang angegeben wird, sind in die nachfolgend beschriebene Fair-Value-Hierarchie einzuordnen. Maßgebend für die Einordnung in die Stufen der Bewertungshierarchie sind dabei die der Bewertung zugrunde liegenden Eingangsdaten:

Inputparameter der Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische finanzielle Vermögenswerte und Schulden.

Inputparameter der Stufe 2: Marktpreisnotierungen, die direkt (als Preise) oder indirekt (als von Preisen abgeleitete) beobachtbare Eingangsdaten in die Bewertung einfließen und die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Inputparameter der Stufe 3: Eingangsdaten, die nicht von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Wiederkehrende Fair-Value-Bewertungen (in T EUR)	30.06.2017				31.12.2016			
	Buchwert	Fair Value			Buchwert	Fair Value		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva zum Zeitwert bewertet</b>								
Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen	6.873	–	6.873	–	3.416	–	3.416	–
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert	9.073	–	–	9.073	9.098	–	–	9.098
<b>Passiva zum Zeitwert bewertet</b>								
Derivate eingebunden in Sicherungsbeziehungen	335	–	335	–	1.042	–	1.042	–
Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen	12.648	–	12.648	–	18.307	–	18.307	–
Bedingte Kaufpreiszahlungen	641	–	–	641	641	–	–	641
<b>Passiva nicht zum Zeitwert bewertet</b>								
Schuldscheindarlehen	91.897	–	92.475	–	90.651	–	92.456	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.908	–	62.842	–	55.845	–	55.949	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	61.196	–	5.413	55.377	76.106	–	6.091	69.847

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 gab es keine Übertragungen zwischen den Stufen der Bewertungshierarchie.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate erfolgte auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Dementsprechend erfolgt eine Einordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts des Schuldscheindarlehens und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten findet auf Grundlage der Zinsstrukturkurve unter Berücksichtigung von Credit Spreads statt. Daher erfolgt die Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie. Die auf den Stichtag abgegrenzten Zinsen sind in den Werten enthalten.

Für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige finanzielle Forderungen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte im Wesentlichen den Buchwerten, was auf die überwiegend kurzen Restlaufzeiten zurückzuführen ist.

Der Posten sonstige finanzielle Verbindlichkeiten enthält im Rahmen eines Unternehmenserwerbs übernommene Kommanditanteile, die gem. IFRS als Fremdkapital qualifizieren. Der beizulegende Zeitwert dieses Fremdkapitalinstruments wird ausgehend von den vertraglich fixierten Zahlungsströmen auf Grundlage der Zinsstrukturkurve und unter Berücksichtigung von Credit Spreads ermittelt. Dementsprechend erfolgt eine Zuordnung zur Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Bestimmte sonstige finanzielle Verbindlichkeiten aus dem in 2014 abgeschlossenen Verkauf des vormaligen Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers sind der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zuzuordnen, da ihr beizulegender Zeitwert als Barwert der aus den kaufvertraglichen Verpflichtungen erwarteten Zahlungsmittelabflüsse ermittelt wird.

Den Finanzinstrumenten der Stufe 3 wurde eine vormals wertberichtigte Forderung aus dem Bereich der ehemaligen Rohstoffaktivitäten der Metallgesellschaft AG zugeordnet, deren beizulegender Zeitwert mittels einer Barwertberechnung auf Basis der vom Schuldner geplanten Zahlungen ermittelt wird.

Ebenfalls der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zuzuordnen sind finanzielle Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen für Unternehmenserwerbe. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte dieser Verbindlichkeiten erfolgt mittels Barwertberechnungen, in die unter Berücksichtigung der jeweiligen Kaufpreisklauseln verschiedene nicht am Markt beobachtbare Inputdaten, insbesondere aus der Unternehmensplanung, einfließen.

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### **Restrukturierungsaufwendungen aus dem Programm „Fit for 2020“**

Das Programm „Fit for 2020“ ist Bestandteil der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens und soll durch eine optimierte Organisation substanzielle Einsparungen ermöglichen und weiteres Wachstum fördern. So werden die Entwicklung und Herstellung von Produkten bzw. die Bereitstellung von Prozesslösungen in den zwei neuen Business Areas (BA) Equipment und Solutions gebündelt. Diese Neuordnung in etwa gleich starke Geschäftsbereiche verspricht mehr operative Synergien über Technologien und Applikationen hinweg und fördert funktionale Exzellenz durch die Standardisierung von Prozessen. Für die Kunden der GEA gibt es jetzt pro Land nur noch eine Landesorganisation als zentralen Ansprechpartner, der das gesamte Produktportfolio sowie alle Services umfassend abdeckt und lokal anbietet. Die neue Struktur wurde im Juni 2015 umgesetzt und inzwischen gemäß Zeitplan vollzogen.

Im ersten Halbjahr 2017 wurden für das Programm „Fit for 2020“ Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR erfasst (Vorjahr: negative Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR). Der im ersten Halbjahr 2016 erfasste Ertrag ging im Wesentlichen darauf zurück, dass Abfindungsleistungen niedriger ausfielen als erwartet. Die Höhe der zum Stichtag 30. Juni 2017 bilanzierten Restrukturierungsrückstellungen betrug 19,3 Mio. EUR (Vorjahr 49,1 Mio. EUR).

### **Ertragsteueraufwand**

Die ausgewiesenen Ertragsteuern im Zwischenberichtszeitraum wurden mit einer geschätzten Steuerquote von 22,0 Prozent (Vorjahr 19,0 Prozent) für die fortgeführten Geschäftsbereiche berechnet.



## 5. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung und zum Konzern-Eigenkapitalpiegel

### Aktienrückkauf/eigene Aktien

Der Vorstand der GEA Group Aktiengesellschaft hat am 6. Februar 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausnutzung der am 16. April 2015 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien beschlossen, dass die GEA Group AG im Zeitraum vom 1. März 2017 bis zum 28. Februar 2018 eigene Aktien in einem Gesamtwert von bis zu 450 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) über die Börse erwerben soll. Die Aktien werden zum Zweck der Einziehung erworben.

Im ersten Halbjahr 2017 hat GEA 7.273.863 Aktien oder 3,78 Prozent des Grundkapitals für 273.980 TEUR zu einem Kurs von durchschnittlich 37,67 EUR je Aktie erworben. Diese Aktien standen am 30. Juni 2017 als eigene Aktien im Eigentum der GEA. Der auf sie entfallende rechnerische Anteil am Grundkapital in Höhe von 19.664 TEUR wurde im ausgegebenen Kapital zum Abzug gebracht, die Gewinnrücklagen wurden um 254.316 TEUR reduziert.

Darüber hinaus wurden in den Gewinnrücklagen nach Berücksichtigung von Ertragsteuern Transaktionskosten für den Aktienrückkauf in Höhe von 1.061 TEUR zum Abzug gebracht.

### Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Die im ersten Halbjahr 2017 erfasste Veränderung des Unterschiedsbetrags aus der Währungsumrechnung beträgt minus 93.161 T EUR (Vorjahr minus 17.008 T EUR) und geht wie in der Vorperiode in erster Linie auf einen Rückgang des USD sowie des RMB gegenüber dem EUR zurück.

## 6. Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten von GEA gliedern sich wie folgt in zwei Business Areas:

### Business Area Equipment

In der Business Area Equipment vereint GEA alle Aktivitäten, die von weitgehend standardisierten bis hin zu kundenspezifischen Equipment-Angeboten geprägt sind. Die Produkte werden überwiegend im Rahmen einer Serienfertigung hergestellt, die auf Standardisierung und Modularisierung beruht. Typische Produkte der Business Area sind Separatoren, Ventile, Pumpen, Homogenisatoren sowie Equipment für Kältetechnik wie zum Beispiel Kompressoren. Zum Equipment-Portfolio gehören außerdem Prozesstechnologien zur Nahrungsmittelverarbeitung und -verpackung. Des Weiteren umfasst das Angebotsspektrum Melktechnik, Fütterungssysteme und Gülletechnik.

(in Mio. EUR)	BA Equipment	BA Solutions	Sonstige	Konsolidierung	GEA
<b>Q2 2017</b>					
Auftragseingang	622,0	671,5	–	-52,5	<b>1.241,1</b>
Außenumsatz	543,7	594,8	–	–	<b>1.138,5</b>
Innenumsatz	41,8	6,9	–	-48,7	–
Gesamtumsatz	585,5	601,7	–	-48,7	<b>1.138,5</b>
Operatives EBITDA*	96,9	35,1	-9,6	–	<b>122,4</b>
in % vom Umsatz	16,5	5,8	–	–	<b>10,8</b>
EBITDA	93,1	32,5	-19,0	–	<b>106,6</b>
Operatives EBIT*	82,4	30,7	-11,2	–	<b>101,9</b>
in % vom Umsatz	14,1	5,1	–	–	<b>8,9</b>
EBIT	73,8	25,5	-20,6	–	<b>78,7</b>
in % vom Umsatz	12,6	4,2	–	–	<b>6,9</b>
Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10,6	6,2	15,3	–	<b>32,1</b>
Abschreibungen	19,3	7,0	1,7	–	<b>27,9</b>
<b>Q2 2016</b>					
Auftragseingang	617,2	658,6	–	-53,8	<b>1.222,1</b>
Außenumsatz	528,1	628,8	–	–	<b>1.156,9</b>
Innenumsatz	42,8	4,9	–	-47,7	–
Gesamtumsatz	570,9	633,7	–	-47,7	<b>1.156,9</b>
Operatives EBITDA*	86,0	61,7	-3,0	0,5	<b>145,2</b>
in % vom Umsatz	15,1	9,7	–	–	<b>12,6</b>
EBITDA	88,5	62,5	-14,2	0,5	<b>137,3</b>
Operatives EBIT*	72,1	57,1	-4,5	0,5	<b>125,2</b>
in % vom Umsatz	12,6	9,0	–	–	<b>10,8</b>
EBIT	69,6	53,8	-15,7	0,5	<b>108,2</b>
in % vom Umsatz	12,2	8,5	–	–	<b>9,3</b>
Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12,6	134,9	1,7	–	<b>149,3</b>
Abschreibungen	19,0	8,6	1,5	–	<b>29,2</b>

\*) vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (vgl. Seite 36)

## Business Area Solutions

Unter der Business Area Solutions fasst der Konzern alle Aktivitäten zusammen, die in hohem Maße kundenspezifische und modularisierte Lösungen vertreiben und im Rahmen von Projekten erbracht werden. Die Business Area gestaltet ihr Angebot so, dass es spezifischen Applikations- oder Kundenbedürfnissen gerecht wird. Das Angebot umfasst hauptsächlich die Konstruktion und Entwicklung von Prozesslösungen für die Milch-, Bäckerei- und Brauereiwirtschaft, für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie für die pharmazeutische und chemische Industrie.

(in Mio. EUR)	BA Equipment	BA Solutions	Sonstige	Konsolidierung	GEA
<b>Q1-Q2 2017</b>					
Auftragseingang	1.243,7	1.235,6	–	-102,2	<b>2.377,1</b>
Außenumsatz	1.032,7	1.109,7	–	–	<b>2.142,4</b>
Innenumsatz	84,5	12,7	–	-97,2	–
Gesamtumsatz	1.117,1	1.122,4	–	-97,2	<b>2.142,4</b>
Operatives EBITDA <sup>1</sup>	166,2	58,7	-6,5	0,5	<b>218,8</b>
in % vom Umsatz	14,9	5,2	–	–	<b>10,2</b>
EBITDA	160,5	54,8	-18,4	0,5	<b>197,5</b>
Operatives EBIT <sup>1</sup>	137,7	49,6	-9,6	0,5	<b>178,2</b>
in % vom Umsatz	12,3	4,4	–	–	<b>8,3</b>
EBIT	122,6	40,6	-21,4	0,5	<b>142,3</b>
in % vom Umsatz	11,0	3,6	–	–	<b>6,6</b>
ROCE in % <sup>2</sup>	18,6	14,0	–	–	<b>15,1</b>
Segmentvermögen	3.822,1	2.915,3	3.487,4	-4.557,4	<b>5.667,4</b>
Segmentsschulden	1.753,1	1.647,0	2.359,5	-2.697,3	<b>3.062,5</b>
Working Capital (Stichtag) <sup>3</sup>	606,3	121,5	-16,1	-6,1	<b>705,6</b>
Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	24,3	11,5	17,6	–	<b>53,4</b>
Abschreibungen	38,0	14,2	3,1	–	<b>55,2</b>
<b>Q1-Q2 2016</b>					
Auftragseingang	1.187,6	1.280,8	–	-102,0	<b>2.366,4</b>
Außenumsatz	977,4	1.120,7	–	–	<b>2.098,1</b>
Innenumsatz	84,3	8,4	–	-92,7	–
Gesamtumsatz	1.061,7	1.129,2	–	-92,7	<b>2.098,1</b>
Operatives EBITDA <sup>1</sup>	158,3	88,2	-8,9	1,5	<b>239,1</b>
in % vom Umsatz	14,9	7,8	–	–	<b>11,4</b>
EBITDA	161,0	85,0	-25,0	1,5	<b>222,5</b>
Operatives EBIT <sup>1</sup>	131,1	79,0	-12,0	1,5	<b>199,5</b>
in % vom Umsatz	12,3	7,0	–	–	<b>9,5</b>
EBIT	123,7	70,1	-28,1	1,5	<b>167,2</b>
in % vom Umsatz	11,6	6,2	–	–	<b>8,0</b>
ROCE in % <sup>2</sup>	19,3	31,9	–	–	<b>19,7</b>
Segmentvermögen	3.569,9	2.958,4	3.568,1	-4.291,5	<b>5.804,9</b>
Segmentsschulden	1.660,8	1.640,0	2.225,1	-2.465,0	<b>3.060,9</b>
Working Capital (Stichtag) <sup>3</sup>	557,9	98,8	1,6	-6,9	<b>651,4</b>
Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22,6	138,4	6,7	-4,0	<b>163,6</b>
Abschreibungen	37,3	14,9	3,1	–	<b>55,3</b>

1) vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und Bereinigungen (vgl. Seite 36)

2) ROCE = EBIT/Capital Employed; EBIT und Capital Employed jeweils zum Durchschnitt der letzten 12 Monate und vor Effekten aus dem Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft in 1999; Capital Employed = Anlagevermögen + Working Capital

3) Working Capital = Vorräte + Forderungen LuL – Verbindlichkeiten LuL – erhaltene Anzahlungen

Auftragseingänge werden auf Grundlage rechtskräftiger Verträge gebucht. Die Umsätze zwischen den Business Areas basieren auf marktüblichen Preisen.

Entsprechend dem internen Steuerungssystem wie im Geschäftsbericht 2016 dargestellt, sind die vom Management für Steuerungs-zwecke genutzten operativen Ergebniskennzahlen das operative EBITDA sowie das operative EBIT. Bei der Ermittlung dieser Kennzahlen werden Ergebniseffekte bereinigt, die nach Auffassung des Managements nicht den im jeweiligen Betrachtungszeitraum erzielten wirtschaftlichen Erfolg von GEA widerspiegeln. Dies bezieht sich zum einen auf die Bereinigung der Effekte aus Kaufpreisallokationen, die für alle wesentlichen Akquisitionen der Vergangenheit ermittelt wurden. Zum anderen erfolgt eine Bereinigung der Aufwendungen für Strategieprojekte. Diese umfassen Restrukturierungsaufwendungen, Aufwendungen für externe Beratung, Akquisitionskosten für geplante und vollzogene Unternehmenserwerbe sowie weitere, den Projekten direkt zuordenbare Sachkosten und interne Kosten. In der Berichtsperiode bestanden folgende strategische Projekte:

- „OneGEA Finance“ zur konsequenten Ausrichtung der Informations- und Steuerungssysteme auf die neue, funktionale OneGEA Organisation,
- „Operational Excellence“ zur Optimierung von Engineering, Fertigung und Beschaffung,
- „IT Excellence“ zur Standardisierung und zur Auslagerung der IT-Plattform als Grundlage der digitalen Transformation,
- „Digitalization“ zur Weiterentwicklung des digitalen Produktportfolios von GEA,
- Projekte zur Durchführung von Unternehmenserwerben.

Darüber hinaus werden nachlaufende Aufwendungen für das Programm „Fit for 2020“ bereinigt.

Entsprechend dieser Definition wurde das operative EBIT des ersten Halbjahrs 2017 um Aufwendungen für Strategieprojekte in Höhe von insgesamt 20,5 Mio. EUR (Vorjahr 16,0 Mio. EUR) bereinigt. Davon entfallen 11,2 Mio. EUR (Vorjahr 15,0 Mio. EUR) auf nachlaufende Aufwendungen für das Programm „Fit for 2020“, einschließlich der Implementierung des Shared Service Centers. Hierin enthalten sind unter anderem Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. EUR (Vorjahr -12,5 Mio. EUR). Zudem wurden Aufwendungen für das Projekt „OneGEA Finance“ in Höhe von 5,0 Mio. EUR und für das Projekt „IT Excellence“ in Höhe von 1,9 Mio. EUR bereinigt.

Entsprechend dem internen Steuerungssystem werden als Maße für die Ertragskraft der beiden Business Areas auch das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen bzw. -aufholungen“ (EBITDA) sowie das „Ergebnis vor Zinsen und Steuern“ (EBIT) betrachtet. Diese Größen entsprechen den in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Werten.

Die Wertminderungen beinhalten alle Wertminderungen auf Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.

Überleitung operatives EBITDA über operatives EBIT zum EBIT (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>122,4</b>	<b>145,2</b>	<b>-15,7</b>	<b>218,8</b>	<b>239,1</b>	<b>-8,5</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte	-20,6	-20,1	-	-40,7	-39,6	-
<b>Operatives EBIT</b>	<b>101,9</b>	<b>125,2</b>	<b>-18,6</b>	<b>178,2</b>	<b>199,5</b>	<b>-10,7</b>
Abschreibungen auf Aktivierungen aus Kaufpreisallokationen	-7,4	-9,1	-	-14,6	-15,7	-
Realisierung Aufwertungsbeitrag auf Vorräte	-0,4	-0,4	-	-0,9	-0,6	-
Bereinigungen	-15,3	-7,5	-	-20,5	-16,0	-
<b>EBIT</b>	<b>78,7</b>	<b>108,2</b>	<b>-27,3</b>	<b>142,3</b>	<b>167,2</b>	<b>-14,9</b>

Überleitung EBITDA zum EBIT (in Mio. EUR)	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung in %	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016	Veränderung in %
<b>EBITDA</b>	<b>106,6</b>	<b>137,3</b>	<b>-22,4</b>	<b>197,5</b>	<b>222,5</b>	<b>-11,3</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte	-27,9	-29,2	4,2	-55,2	-55,3	0,2
<b>EBIT</b>	<b>78,7</b>	<b>108,2</b>	<b>-27,3</b>	<b>142,3</b>	<b>167,2</b>	<b>-14,9</b>

Die Überleitung vom EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Die Kennzahl ROCE wird regelmäßig für die Beurteilung der Effektivität der Nutzung des betrieblich eingesetzten Kapitals herangezogen.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für den Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden der Business Areas und damit auch für das Working Capital sind die gleichen, wie sie für den Konzern gelten und in den Grundsätzen der Rechnungslegung im Geschäftsbericht 2016 beschrieben wurden.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom Working Capital zur Bilanzsumme:

Überleitung Working Capital zur Bilanzsumme (in Mio. EUR)	30.06.2017	30.06.2016
<b>Working Capital (Stichtag)</b>	<b>705,6</b>	<b>651,4</b>
Working Capital (Stichtag) der Ruhr-Zink	-0,3	-0,2
Langfristige Vermögenswerte	2.926,2	2.992,0
Ertragsteuerforderungen	28,4	29,1
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	222,2	389,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	498,5	558,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5,3	5,6
zuzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600,4	556,0
zuzüglich erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und Fertigungsaufträge	325,1	301,2
zuzüglich passivischer Saldo aus Fertigungsaufträgen	356,1	322,5
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.667,4</b>	<b>5.804,9</b>

## 7. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 25. Juli 2017

Der Vorstand



Jürg Oleas



Dr. Helmut Schmale



Steffen Bersch



Niels Erik Olsen

# Finanzkalender

3. November 2017 ..... Quartalsmitteilung zum 30. September 2017

## Stammdaten der GEA Aktie

WKN ..... 660 200  
 ISIN ..... DE0006602006  
 Kürzel Reuters ..... G1AG.DE  
 Kürzel Bloomberg .... G1A.GR  
 Xetra ..... G1A.DE

## Daten des American Depository Receipts (ADR)

WKN (CUSIP) ..... 361592108  
 Symbol ..... GEAGY  
 Sponsor ..... Deutsche Bank Trust Company Americas  
 ADR-Level ..... 1  
 Verhältnis ..... 1:1

## Communication, Marketing & Branding

Tel. +49 (0)211 9136-1492  
 Fax +49 (0)211 9136-31492  
 Mail pr@gea.com

## Investor Relations

Tel. +49 (0)211 9136-1082  
 Fax +49 (0)211 9136-31082  
 Mail ir@gea.com

## Impressum

Herausgeber: ..... GEA Group Aktiengesellschaft  
 Peter-Müller-Straße 12  
 40468 Düsseldorf  
 gea.com  
 Layout: ..... kPaD Andreas Dillhöfer

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf der GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

### Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

### Hinweis zum Halbjahresfinanzbericht

Der Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Wir leben Werte.

Spitzenleistung • Leidenschaft • Integrität • Verantwortung • GEA-versity

GEA ist ein globaler Technologiekonzern mit Umsatz in Milliardenhöhe und operativen Unternehmen in über 50 Ländern. Das Unternehmen wurde 1881 gegründet und ist einer der größten Anbieter innovativer Anlagen und Prozesstechnologien. GEA ist im STOXX® Europe 600 Index gelistet.

GEA Group Aktiengesellschaft

Peter-Müller-Straße 12

40468 Düsseldorf

Tel.: +49 211 9136-0

[gea.com](http://gea.com)